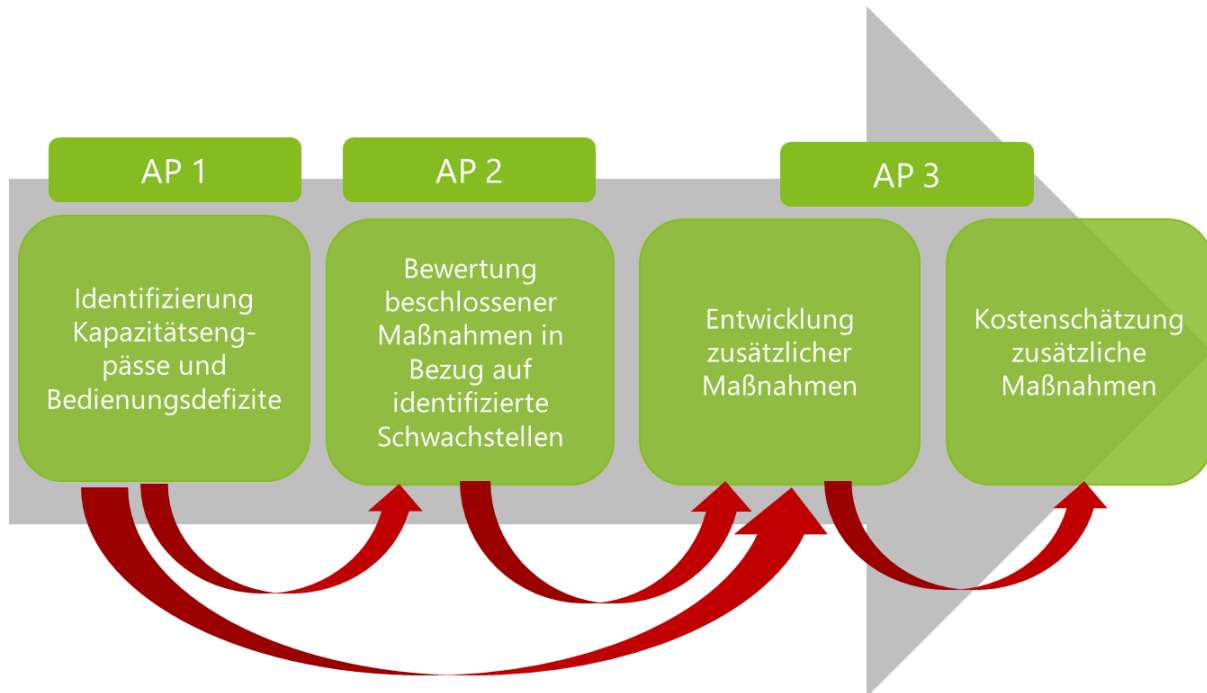


Verkehrsplanung

▾ **Mobilität. Mit uns.**

▾ Bewältigung einer 30%igen Nachfragesteigerung im VRS



Wie lassen sich im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) kurz- und mittelfristig Kapazitätssteigerungen realisieren? Dieser Fragestellung geht die WVI derzeit im Auftrag der VRS GmbH nach. Untersucht wird, welche zusätzlichen Kapazitäten bis ca. 2024 notwendig sind, um Fahrgaststeigerungen von 30% zu bewältigen und welche Maßnahmen notwendig sind, um diese zusätzlichen Kapazitäten zu schaffen. Außerdem soll die Höhe der notwendigen Finanzmittel untersucht werden.

Ein Bestandteil der Untersuchung ist es, unter Verwendung leicht verfügbarer Daten ein robustes Verfahren zur Identifikation von Schwachstellen im ÖPNV-Netz zu entwickeln. Die kurzfristige Bereitstellung der Ergebnisse und die Skalierbarkeit des Verfahrens machen es zu einem wertvollen Werkzeug für ÖPNV-Planer.

Die Untersuchung verfolgt zwei verschiedene Ansätze. Der eine widmet sich vor allem der Identifizierung überlasteter Linien im Bestandsnetz, für die eine Auslastungsprognose für den Status Quo vorgenommen wird. In Abstimmung mit dem VRS und den angeschlossenen Verkehrsunternehmen werden für die überlasteten Linien kurzfristig umsetzbare Entlastungsmaßnahmen entwickelt. Der zweite Ansatz untersucht pendlerstarke Verbindungen, für die der ÖPNV aufgrund langer Fahrtzeiten oder ungünstiger Umsteigeverbindungen keine wirkliche Alternative zum Auto darstellt. Auf solchen Verbindungen könnten Schnellbusangebote zusätzliche attraktive Direktverbindungen schaffen und damit neue Kunden ansprechen.

Auftraggeber

Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)

Leistungen

Aufbau Linienkataster, Analyse Status Quo der Verkehrsnachfrage und des -angebots, Schwachstellenanalyse im Angebot, Analyse Berufspendlerverflechtungen auf Gemeinde- und Stadtbezirksebene, Identifikation von Bedienungsdefiziten, Entwicklung von Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Entschärfung der Bedienungsdefizite, Entwicklung einer Software mit Visualisierung der Ergebnisse

Ansprechpartner

Dipl.-Geogr. Jutta Henninger
Dipl.-Inform. Jochen Sauer